

Presseinformation

11. April 2016

LH-Stv. Renner: „Hervorragende Qualität der Lebensmittel“

Bilanz und Ausblick der NÖ Lebensmittelkontrolle

Im Rahmen einer Pressekonferenz im NÖ Landhaus in St. Pölten informierte die in Niederösterreich für den Konsumentenschutz zuständige Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Karin Renner heute, Montag, gemeinsam mit DI Walter Mittendorfer, Fachbereichsleiter Lebensmittelkontrolle im Amt der NÖ Landesregierung, zum Thema Lebensmittelkontrolle.

Landeshauptmann-Stellvertreterin Renner betonte, dass man in Niederösterreich über „höchstwertige Lebensmittel“ verfüge. „Wir haben ein sehr strenges Lebensmittelgesetz und natürlich auch entsprechende Kontrollen“, betonte Renner, dass man daher in Niederösterreich Lebensmittel „von ausgezeichneter und hoher Qualität“ habe. Überwacht werde die Sicherheit von Lebensmitteln, Kosmetikprodukten und Gebrauchsgegenständen auf allen Produktions- und Vertriebsstufen von der Lebensmittelaufsicht. Dabei würden Eigenkontrollen des Herstellers überprüft und der hygienische Zustand der Räumlichkeiten, der Transportbehälter, der Ausrüstungen, der Verpackung sowie die Personalhygiene der Betriebe in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Jährlich werden aus allen Warengruppen Proben nach einem festgelegten Probenplan gezogen und untersucht.

Überprüft werde auch das Trinkwasser. „Auch das Trinkwasser ist hervorragend in Niederösterreich“, so Renner. Das sei wichtig, da dieses auch Einfluss auf die Endprodukte nehme.

Besonders im Bereich der Lebensmittelkontrolle seien schnelle Warnungen von größter Wichtigkeit. Bereits seit 2010 informiere die Agentur für Ernährungssicherheit (AGES) über Produktwarnungen und -rückrufe auf der Website <http://www.produktwarnungen.at/>. „Seit Herbst vergangenen Jahres gibt es zudem eine eigene Service-App, über die sich Verbraucherinnen und Verbraucher einfach und rasch über Sicherheitsprobleme bei Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs informieren können“, so die Landeshauptmann-Stellvertreterin. Die neue App könne sowohl über die Website <http://www.produktwarnungen.at/> als auch über die App-Stores für Android und iOS gratis bezogen werden. Angezeigt werden Produktwarnungen und

Presseinformation

Produktrückrufe. Zur gezielten Suche kann nach Kategorien wie Lebensmittel, Kleidung oder Spielzeug gefiltert werden, so Renner.

In Niederösterreich sei Verlass auf die Produkte, die man kaufe. Es gebe „eine hervorragende Qualität der Lebensmittel und auch der Kontrolle“, so Renner. Zudem würden die Unternehmungen die Kontrollen nicht mehr als reine Kontrollen empfinden, sondern vielmehr als Partnerschaft für die Produktsicherheit.

„Die Lebensmittelkontrollen dienen der Sicherung einer einwandfreien Nahrung“, so Mittendorfer, Fachbereichsleiter Lebensmittelkontrolle. Im Jahr 2015 seien in Niederösterreich 8.736 Revisionen in 6.255 Betrieben nach dem Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG) durchgeführt worden. Es habe lediglich 15,5 Prozent Probenbeanstandungen gegeben (787), davon seien nur acht Proben „gesundheitsschädlich“ gewesen. Der Großteil der Proben seien Planproben, der Rest Verdachtsproben. Die Kontrolleure würden nicht nur rein Kontrollen durchführen, „der Großteil unserer Tätigkeit ist, dass wir den Betrieben beratend zur Seite stehen, damit die Lebensmittelsicherheit gewährleistet wird“, so Mittendorfer.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Renner, Mag. Andreas Fiala, Telefon 02742/9005-12794, e-mail andreas.fiala@noel.gv.at.